

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.08.2012	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Amt für Soziales und Prävention	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0275 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 312020 Kostenstelle: 050-004-1000 Kostenträger: 3120-20 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Schuldner- und Insolvenzberatung, Amt für Soziales und Prävention

Vorlage vom: 09.08.2012

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt von der Berichterstattung der Schuldner- und Insolvenzberatung, Amt für Soziales und Prävention, für das Kalenderjahr 2011 Kenntnis.

Anlagen: Jahresbericht Schuldner- und Insolvenzberatung 2011

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 09.08.2012:

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Wissenschaftsstadt Darmstadt besteht seit 1985 und erstellt über ihre Tätigkeit regelmäßig einen Jahresbericht.

Dieser umfasst neben der Darstellung der Beratungstätigkeit, einem Fallbeispiel und dem Ausblick eine Zusammenfassung der erhobenen Daten, die bei Bedarf ausführlicher zur Verfügung gestellt werden können. Erfasst werden Alter, Geschlecht, Wohnanschrift, statistischer Wohnbezirk, Familienstand, Einkommensquellen, schulische Bildung, berufliche Bildung und Tätigkeit, frühere oder aktuelle Selbstständigkeit, Unterhaltsverpflichtungen, Anzahl der Kinder, Nationalität, Beratungsanlässe und – inhalte, Gläubigergruppen, Schuldenhöhe und Regulierungsvolumen.

Es handelt sich bei dem Bericht 2011 um den letzten Jahresbericht, der ausschließlich das Arbeitsfeld Schuldner- und Insolvenzberatung abbildet.

Seit 01.07.2012 werden die präventiven Aufgaben der städtischen Schuldnerberatung und der Wohnungssicherungsstelle, an die sich Bürgerinnen und Bürger wenden können, die auf Grund von Mietrückständen von einer Kündigung oder Räumung der Wohnung bedroht sind, vernetzt im Amt für Soziales und Prävention, Abteilung Schuldnerberatung/Wohnungssicherung angeboten. Zuvor war die Wohnungssicherungsstelle beim Amt für Wohnungswesen angesiedelt.

Durch diese organisatorische Maßnahme wird von Überschuldung und Miet- oder Energieschulden betroffenen Menschen in Darmstadt ein umfassendes Beratungs- und Unterstützungsangebot aus einer Hand angeboten und gleichzeitig werden die Arbeitsabläufe innerhalb des Sozialdezernates der Wissenschaftsstadt Darmstadt optimiert.

Gemeinsam mit allen Beteiligten können damit die Strukturen zur Verbesserung der Situation, der von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen, in Darmstadt weiterentwickelt werden.

Von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen weisen oftmals auch eine weitergehende Schuldenproblematik auf, die die individuelle Gesamtsituation belastet. Im Zuge einer qualifizierten Gesamtbetrachtung, kann künftig ein nachhaltiges Unterstützungsmanagement einer umfassenden Schuldensituation entgegen wirken.

Das Dienstleistungsangebot der Schuldnerberatung und Wohnungssicherungsstelle umfasst die Beratung Darmstädter Bürgerinnen und Bürger mit Schuldenproblematiken, finanzielle Krisenhilfe bei Pfändungen, Kontosperrungen, die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern bei drohendem Verlust von Wohnraum und Energiezufuhr, die Schuldenerfassung, die Beratung im Umgang mit Geld, psychosoziale Beratung sowie die Schuldenregulierung einschließlich Insolvenzverfahren. Die Beratung ist vertraulich.

In den künftigen Jahresberichten werden beide Arbeitsfelder abgebildet.

Darmstadt, 10.08.2012

50, ks

Dezernat V

Barbara Akdeniz

Stadträtin

Anlage